

1. Record Nr.	UNISA996384920503316
Autore	Rigby Alexander <1594-1650.>
Titolo	A true relation of the great victory obtained by Gods providence, by the Parliaments forces in Lancashire against the forces raised by the King in the counties of Westmerland and Cumberland [[electronic resource]] : where they took Thurland-Castle and in the fight took of the enemy Col. Huddleston, 2 captains, an ensigne, 400 prisoners, 7 colours, kill'd many, drove many into the sea, took their magazine, divers arms and horses and totally routed them : sent in a letter // by Colonell Rigby ... to the Honourable William Lenthall Esquire .
Pubbl/distr/stampa	[London], : Printed for Edward Husbands, November 20, 1643
Descrizione fisica	8 p
Soggetti	Great Britain History Civil War, 1642-1649 Lancashire (England) History
Lingua di pubblicazione	Inglese
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Reproduction of original in Thomason Collection, British Library.
Sommario/riassunto	eebo-0158

2. Record Nr.	UNINA9910641198503321
Autore	Rieter Heinz
Titolo	Johann Heinrich von Thünen als Wirtschaftstheoretiker. : Studien zur Entwicklung der ökonomischen Theorie XIV
Pubbl/distr/stampa	Berlin : , : Duncker & Humblot, , 1995 ©1995
ISBN	3-428-48458-4
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (222 pages)
Collana	Schriften des Vereins für Socialpolitik ; ; v.115
Disciplina	330.1
Soggetti	Economics
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Intro -- Vorwort -- Inhalt -- Erich W. Streissler: Die Grenzproduktivitätstheorie der deutschen Protoneoklassik unter besonderer Berücksichtigung von Johann Heinrich von Thunen -- I. Einführender Überblick -- II. Klärung der Diskussionsthemen -- 1. Grenzproduktivitätstheorie als inhaltlicher Erklärungsansatz -- a) Erster Unterfall: Grenzproduktivitätstheorie als Produktionstheorie -- b) Zweiter Unterfall: Grenzproduktivitätstheorie als Verteilungstheorie -- 2. Grenzproduktivitätstheorie als formaler Optimierungsansatz, als Marginalismus -- 3. Die Grenzproduktivitätstheorie im Rahmen des Weltbildes der deutschen Protoneoklassik -- III. Thunen I - kurz und einfach gefaßt -- IV. Die Theorie optimaler Produktion bei Rau (1821 und 1826) -- V. Die Faktorpreisbestimmung durch die Nachfrage bei Hermann (1832) -- VI. Schurz: Der Grad der Produktivität der Arbeit als lohnbestimmend -- VII. Thunens "Der naturgemäße Arbeitslohn und dessen Verhältniß zum Zinsfuß und zur Landrente -- VIII. Wilhelm Roschers makroökonomischer Ansatz -- IX. Was brachte grenzproduktivitätstheoretisch überhaupt noch die marginalistische Revolution? -- Ernst Helmstadter: Wie künstlich ist von Thunens natürlicher Lohn? -- I. Natürlicher Lohn: moralische Forderung oder wettbewerbliche Strategie? -- II. Die zwei Verwendungsarten des Produktionsfaktors Arbeit -- III. Die Thunenschen Tabellen in graphischer Darstellung -- IV. Erhalt die Arbeit ihr Grenzprodukt, wird das Produkt ausgeschöpft? -- V. Wettbewerb und Akkumulation -- VI.

Zur Kritik an Thunens Zielfunktion -- VII. Marx' Mehrwerttheorie in Thunens Lohnformel -- VIII. Für eine neue Einordnung der Leistung von Thunens -- IX. Zusammenfassung -- X. Abstract -- XI. Literaturverzeichnis -- XII. Die erweiterten und neu berechneten Tabellen von Thunens.

Hans Christoph Binswangen: Der "natürliche Lohn" als Gleichgewichtspreis oder als ethische Forderung? Bemerkungen zum Referat von Ernst Helmstadter "Wie künstlich ist von Thunens natürlicher Lohn? -- Ulrich van Suntum: Johann Heinrich von Thunen als Kapitaltheoretiker -- I. Zur Rezeption der Thunenschen Kapitaltheorie -- II. Thunens kapitaltheoretisches Grundmodell im II. Teil des "Isolierten Staates -- III. Thunens kapitaltheoretische Behandlung des "Waldproblems" im III. Teil des "Isolierten Staates -- 1. Die traditionelle Losung der Forstwirtschaft -- 2. Irving Fishers Losung -- 3. Die Faustmann/Samuelson/Hirshleifer-Losung -- 4. Die Bouldingsche Losung -- 5. Thunens Lösungsansatz -- IV. Abschließende Bemerkungen -- Heinz D. Kurz: Über die Knappheit und eine mißglückte Analogie zwischen Arbeit, Boden und Kapital: Thunens Theorie der Produktion und Verteilung -- I. Einleitung -- II. Thunens "naturalistische" Sichtweise -- III. Thunens Analysemethode -- IV. Pramissen der folgenden Analyse -- V. Extensiv sinkende Erträge -- 1. Kostenminimierung -- 2. Fruchtbarkeit- und Rentabilitätsordnung -- VI. Intensiv sinkende Erträge -- VII. "Kapitalistische" Produktion -- 1. Thunen über Kapital und Zins -- 2. Ein "Kornmodell -- VIII. Schlußbemerkung -- Literaturverzeichnis -- Ernst Helmstadter: Die Knappheitsrente als Verteilungsprinzip Kommentar zum Beitrag von Heinz D. Kurz -- I. Zwei Modelltypen -- II. Die Arbeitsproduktivität sinkt mit der Bodenqualität: zum V. Abschnitt -- III. Die Arbeitsproduktivität sinkt bei steigender Arbeitsintensität: zum VI. Abschnitt -- IV. Knappheit und Grenzproduktivität -- V. Zur Beurteilung der Modelle insgesamt -- VI. Thunens "Hauptfehler -- Heinz D. Kurz: Thunen und die allmähliche Herausbildung der marginalistischen Theorie Eine Antwort auf Ernst Helmstadter -- Literaturverzeichnis -- Anhang.

Reinhard Schwarze: Johann Heinrich von Thunens Jugendschrift "Beschreibung der Landwirtschaft in dem Dorfe Großen-Flotbeck" (1803) -- Beschreibung der Landwirtschaft in dem Dorfe Großen-Flotbeck -- Geschrieben im Frühjahr 1803. -- Die Wirtschaft der Vollbauern -- 1. Der Bau des Rockens -- 2. Der Bau des Hafers -- 3. Die Gerste -- 4. Der Sommerweizen -- 5. Die Wicken -- 6. Die Erbsen -- 7. Der Buchweizen -- 8. Die Kartoffeln -- Erndte -- Die Kuhe -- Die Schweine -- Wohnungen -- Weiden -- Wiesen -- Moore -- Dünger -- Abgaben eines vollen Hofes -- Pflügen -- Pflüge, Wagen u.s.w. -- Sitten u. Lebensart der Bauern -- Ausgabe u. Einnahme der Bauern -- Über einige Hindernisse, die die Verbesserung der Landwirtschaft in Großen Flotbeck verzögern.

Sommario/riassunto

Dieser Band der "Studien zur Entwicklung der ökonomischen Theorie" enthält die auf der 14. Tagung des Dogmenhistorischen Ausschusses der Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (Verein für Socialpolitik) am 4. und 5. Oktober 1993 vorgetragenen und auf Grund der Diskussion zum Teil revidierten Referate über "Thunen als Wirtschaftstheoretiker" sowie weitere Beiträge, die nachtraglich, aber in Bezug zum Tagungsthema verfaßt worden sind. Prof. Dr. Erich W. Streißler verfolgt, wie sich die Grenzproduktivitätstheorie im zweiten Viertel des 19. Jhs. als "Ergebnis eines spannenden Dialoges" zwischen Thunen und der akademischen Nationalökonomie in Deutschland schrittweise herausbildet. Die "deutsche Protoneoklassik" hat demnach den Grenzproduktivitätsansatz lange vor der österreichischen und der

anglo-amerikanischen Grenznutzenschule entwickelt. Prof. Dr. Ernst Helmstadter interpretiert Thunens berühmte Formel für den "natürlichen Lohn" arbeitsmarkt- und wettbewerbstheoretisch. Er hat dazu Thunens Zahlenbeispiele zum Teil neu berechnet, vervollständigt und graphisch aufbereitet. Helmstadter zufolge ist der über dem Existenzminimum liegende natürliche Lohn kein ethisches Postulat, sondern wird in Thunens Modell durch die Marktgesetze bestimmt. Prof. Dr. Hans Christoph Binswanger zeigt, daß sich die Marktgesetze jedoch erst dann entfalten können, wenn der Lohn durch eine "ethische Initialzündung" über das Subsistenzniveau angehoben wird. Prof. Dr. Ulrich van Suntum stellt die kapitaltheoretischen Beiträge Thunens systematisch dar und ordnet sie theoriegeschichtlich ein. Er behandelt dabei bes. die Frage nach dem optimalen Abholzungszeitpunkt eines Waldes. Thunen ist der Komplexität dieses Problems "in meisterhafter Weise" gerecht geworden, indem er die Verlängerung der Produktionszeit als Form der Kapitalintensivierung aufgefaßt hat. Prof. Dr. Heinz D. Kurz analysiert Thunens Modelle zur Ableitung sinkender Erträge bei Ausdehnung der landwirtscha
